

Absender: \_\_\_\_\_ Sundern, den: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Zunahme, Anschrift des/der Grundstückseigentümer)

**An den  
Bürgermeister der Stadt Sundern  
-Stadtkasse/Steueramt-  
Rathauspl.1**

**59846 Sundern**

Grundsteuer- und Gebührenbescheid 2022 vom \_\_\_\_\_  
(Datum des Grundsteuer- u. Gebührenbescheides)

Kassenzeichen \_\_\_\_\_  
(Kassenzeichen des Grundsteuer- u. Gebührenbescheides)

Grundstück \_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
gegen den vorstehend bezeichneten Grundsteuer- und Gebührenbescheid 2022  
(Festsetzungsbescheid über Grundbesitzabgaben) *lege ich/legen wir*

### **W i d e r s p r u c h**

ein.

#### **Begründung:**

*Mein/Unser* Widerspruch richtet sich ausschließlich gegen die Festsetzung der Grundsteuer im vorgenannten Bescheid.

Durch die einseitige Anhebung der Grundsteuer fließen der Stadtkasse Sundern erhebliche Geldmittel zu. Da in den letzten Jahren niemals die im Haushalt veranschlagten Geldmittel ausgeschöpft wurden und somit viele Millionen an Euro am Ende der Haushaltsjahre übrig waren, wurden diese zur Schuldentilgung genutzt. Auch bei diesem Haushalt liegt nahe, dass ein ähnliches Szenario zum Tragen kommt.

Des Weiteren wurden die Einsparpotentiale der Stadt nicht genutzt und bereits aus Vorjahren bestehende Beschlüsse wie Grundstücks- und Immobilienverkäufe nicht umgesetzt. Da die Kommune zuerst verpflichtet ist, Einsparpotentiale auszuloten und aufzuzeigen, bevor eine Steuererhöhung zum Tragen kommt, halten wir diesen Beschluss für nicht rechters.

Weiter ist dieser Beschluss unsozial. Er belastet ausschließlich private Grundstückbesitzer, denn gewerbliche können diese als Kosten geltend machen.

Weiter sehen *ich/wir* die Gefahr, dass eine neue Hauptfestsetzung eine erneute Steuererhebung nach sich ziehen kann.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift/en aller Grundstückseigentümer)